

Schloss Sans Souçi - Potsdam

03.07.2015



Ohne Sorgen – ein sehr schöner Name für ein Schloss, das sich "der Alte Fritz", Friedrich der Große bauen ließ. Am Anfang gab es nur den Weinanbau. Aber weil er dem Wein sehr zugetan war, folgten dann ein großer Park und ein Lustschloss, in dem man dem guten Wein huldigen konnte. Am Hang gelegen hat man einen herrlichen

Ausblick auf die Gärten.



Es war kein Wohnschloss, konzipiert eher als Sommerresidenz mit Gästezimmern und prächtigen Räumen zum Feiern. Als es 1745-47 erbaut wurde im Stil des Rokoko, schaute die Welt auf Frankreich und sein prachtvolles Versailles. In gebildeten Kreisen sprach man Französisch.



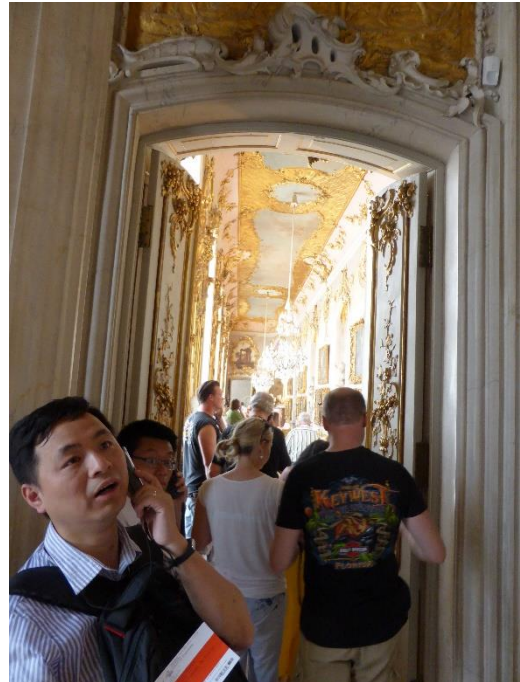
Schloss Sans Souçi - Potsdam

03.07.2015

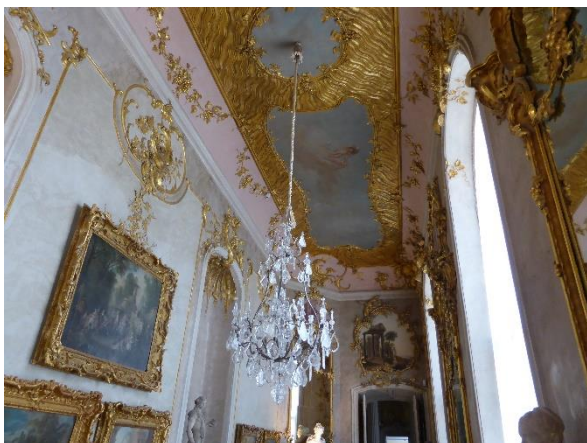


Man kann Sans Souci besichtigen. Für 12€ bekommt man ein Audiogerät in einer von vielen Sprachen, von dem man sich jede Station genau erklären lassen kann. Will man fotografieren, löhnt man noch weitere 3€ – na wer will nicht fotografieren?

Man betritt das Schloss durch eine Säulenhalle.



Diese schöne Säulenhalle ist noch vergleichsweise schlicht. Bereits der nächste Raum ist erheblich mehr geschmückt. Da Friedrich der Große auch stark von der französischen Kultur beeinflusst war, hängen überall Gemälde von französischen Malern.



Schloss Sans Souci - Potsdam

03.07.2015

Die Erbauer von Schloss Sans Souci hatten ein Einsehen mit mir und haben Spiegel aufgehängt. Nur so waren diese Schnapschüsse möglich.



Interessant fand ich auch, dass die schmalen Rokoko-Bänke nicht zum Sitzen gedacht waren, sondern nur als Raumschmuck. Ich hätte gedacht, mit Rokoko-Kleidern hätten sie die richtige Form.



Das Lustschloss zeigt durchaus Stil, stahl eine Gemütlichkeit aus, die nicht alle Schlösser bieten und Humor.



Viele Darstellungen von Bacchus und Wein sind bestimmt nicht sehr ernst gemeint.

Schloss Sans Souçi - Potsdam

03.07.2015



Eine schöne Bibliothek mit ca. 2000 Büchern gibt es auch. Der Alte Fritz hat nur französische Bücher gelesen, Voltaire und andere. Da er klein war, standen die Bücher in für ihn erreichbarer Höhe. In jedem seiner Schlösser hatte er so eine Bibliothek mit den gleichen Büchern. Von der Königin der Texte war noch keines dabei.

Friedrich II. wurde "der Alte Fritz" genannt, weil er mit 74 Jahren recht alt wurde. Am Ende schlief er in seinem Sessel mit verstellbarer Rückenlehne, weil er nicht mehr liegen konnte, etwas, wovon man aus alten Zeiten selten etwas hört.



Weiter geht die Audio-Führung durch die Gästezimmer.



Interessant finde ich, dass Friedrich der Große zwangsverheiratet wurde. Seine Frau lebte jedoch nicht mit ihm hier, sondern im Berliner Stadtschloss.



Schloss Sans Souçi - Potsdam

03.07.2015



Sans Souçi ist ein lichtdurchflutetes Schloss. Die Marmor-Intarsien sind

fantastisch. Jede Platte ist aus einem einzigen Carrara-Marmor gehauen.

Das Schloss konnte auch schon damals besichtigt werden, wenn der König nicht da war.



34°C im Schatten halten mich davon ab, den Park noch zu besuchen.

Gegenüber auf dem Hügel stehen nachgebaute alte römische

Ruinen, zu denen es auch eine lange Geschichte zu erzählen gibt. Irgendwie faszinieren sie mich. Im Schloss hingen Bilder von Ruinen des alten Rom wie auch von Rom des Rokoko.

Schloss Sans Souçi - Potsdam

03.07.2015



Der Alte Fritz ist nie in Rom oder Venedig gewesen, aber er hat Gemälde davon gesammelt und so war ihm dieser Nachbau sehr wichtig.

